



NBOX SMART ESCAPE

Rechtliche Hinweise

Copyright

Copyright © Zumtobel Lighting GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Hersteller

Zumtobel Lighting GmbH
Schweizer Strasse 30
6851 Dornbirn AUSTRIA
Tel. +43-(0)5572-390-0
Fax +43-(0)5572-22826
info@zumtobel.info
www.zumtobel.com

Schriftnummer

nBox, Smart Escape
2.0 | 08.2025 | de

Inhaltsverzeichnis

1	In der Anleitung orientieren	3
2	Sicherheitshinweise	5
3	nBox-App	8
4	nBox und Smart Escape	9
5	Lizenzierung	15
6	Konfiguration	17
6.1	SE-Einstellungen	17
6.2	Abbildungen	19
6.3	Auslöser	26
6.4	Fluchtweglenkung	28
7	Aktivierung über Dashboard	31

1 In der Anleitung orientieren

Wir freuen uns, dass Sie sich für *Zumtobel Lighting GmbH* entschieden haben. Um Ihnen die Orientierung in der Anleitung zu erleichtern, erhalten Sie in diesem Kapitel Informationen zu folgenden Themen:

- Zeichen und Symbole in der Anleitung
- Weitere Informationen
- Zielgruppe der Anleitung
- Softwareversion

Zeichen und Symbole in der Anleitung

In dieser Anleitung werden folgende Zeichen und Symbole verwendet:

Zeichen/Symbol	Erläuterung
1.	Bei Handlungsanweisungen sind die einzelnen Handlungsschritte nummeriert.
▷	Einschrittige Handlungsanweisungen sind durch das Symbol ▷ am Zeilenanfang gekennzeichnet.
⌚	Nach einem Handlungsschritt finden Sie eine Resultatsangabe für den Handlungsschritt. Solche Resultatsangaben sind durch das Symbol ⌚ am Zeilenanfang gekennzeichnet.
—	Voraussetzungen, die Sie vor einer Handlung prüfen müssen, sind mit — gekennzeichnet.
i	Hinweise erkennen Sie am Symbol i. Zusätzlich sind Hinweise mit dem Wort Hinweis gekennzeichnet.
[fett]	Text, der mit der Schriftstärke fett formatiert ist, kennzeichnet Wörter, die Sie auf einem Gerät oder einer Software-Bedienoberfläche finden.
!	Gefahren- und Sicherheitshinweise erkennen Sie an diesem Symbol. Sicherheits- und Warnhinweise sind durch entsprechende Worte gekennzeichnet und werden folgendermaßen klassifiziert:
GEFAHR	bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod oder schwerste Verletzungen die Folge.
WARNUNG	bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Tod oder schwerste Verletzungen die Folge sein.
VORSICHT	bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Sachschäden oder leichte oder geringfügige Verletzungen von Personen die Folge sein.
Achtung	bezeichnet eine möglicherweise schädliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, kann das Produkt oder etwas in der Umgebung beschädigt werden.

Tabelle 1: Zeichen und Symbole dieser Anleitung

Weitere Informationen

Nähere Informationen zur *nBox* und zur *nBox*-App finden Sie in unseren Produkt- und Systemunterlagen.

Wenn Sie spezielle Fragen haben, setzen Sie sich mit Ihrem Vertragspartner in Verbindung.

Allgemeine Informationen zu unseren Produkten erhalten Sie auf unserer Website:

www.zumtobel.com

Zielgruppe der Anleitung

Diese Anleitung wendet sich an Servicetechniker, die eine Schulung zur Produktfamilie *nBox* mit Bezug auf die Funktion Smart Escape besucht haben. Um eine Schulung zu *nBox* zu erhalten, setzen Sie sich mit Ihrem Vertragspartner in Verbindung.

Softwareversion

Diese Anleitung basiert auf der Softwareversion 4.0.3.

2 Sicherheitshinweise



Achtung

- Die Anlage darf nur für den festgelegten Einsatzbereich verwendet werden.
- Die geltenden Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten.
- Montage, Installation und Inbetriebnahme darf nur durch qualifiziertes Fachpersonal erfolgen.
- Die *nBox*-Anlage und die angeschlossenen Geräte dürfen nur betrieben werden, wenn sie in technisch einwandfreiem Zustand sind.
- Für Folgeschäden, die aufgrund der Nichtbeachtung dieser Hinweise entstehen, übernimmt der Hersteller weder Gewährleistung noch Haftung.

Persönliche Schutzbekleidung



GEFAHR

Lebensgefahr durch elektrische Spannung und Stromschlag!

Bei Montage, Installation und Wartung der *nBox*-Anlage können hohe Ströme und Spannungen auftreten, die zu Tod oder schwersten Verletzungen führen können.

- ▷ Ausschließlich isolierte Werkzeuge verwenden.
- ▷ In Bezug auf die Kleidung sind die länderspezifischen Anforderungen zu beachten.
- ▷ Beim Hantieren mit Batterien metallische Gegenstände wie Uhren oder Schmuck ablegen.

Allgemeine Sicherheits- und Warnhinweise



GEFAHR

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei einem Kurzschluss der Batterien können kurzzeitig hohe Ströme und Lichtbögen auftreten, die zu Tod oder schwersten Verletzungen führen können.

- ▷ Batterien polrichtig anschließen.



WARNUNG

Verätzungsgefahr durch Elektrolyt!

In dieser Anlage werden Batterien verwendet, deren Elektrolyt Schwefelsäure enthält. Schwefelsäure verursacht schwere Verätzungen der Haut und Augen.

- ▷ Batterien dürfen nur durch autorisiertes Fachpersonal und mit entsprechender Schutzbekleidung montiert werden.
- ▷ Batterien dürfen nicht angebohrt oder anderweitig beschädigt werden.
- ▷ Bei Hautkontakt mit dem Elektrolyt: Betroffene Stelle sofort mit Wasser reinigen.



Achtung

Mögliche Schädigung der Batterien nach Tiefentladung.

Bei einer Tiefentladung können je nach Batterietyp unterschiedliche Schädigungen auftreten.

▷ Spätestens nach Erreichen der Tiefentladeschwelle müssen die Batterien wieder geladen werden und die allgemeine Spannungsversorgung muss wiederhergestellt sein.



Achtung

Beeinträchtigung der Leistung und Sicherheit der Anlage.

▷ Andere, nicht vorgeschriebene Batterien dürfen nicht verwendet werden.

▷ Kfz-Starterbatterien dürfen nicht verwendet werden.

▷ Bei zentralbatterieversorgten Notbeleuchtungsanlagen müssen Batterien mit einer nachgewiesenen Gebrauchsdauer von mindestens zehn Jahren bei einer Umgebungstemperatur von 20 °C verwendet werden.

▷ Aufstellung und Wartung der Batterien müssen gemäß EN 50272-2 und den Empfehlungen des Batterieherstellers erfolgen.

Wartung



WARNUNG

Lebensgefahr durch elektrische Spannung auch bei unterbrochener Netzspannungsversorgung!

Wird bei Wartung der *nBox*-Anlage nur die allgemeine Spannungsversorgung unterbrochen, liegt bedingt durch die Batterieversorgung trotzdem Spannung an allen Anlagenteilen und den Ausgangskreisen an. Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten müssen folgende Schritte durchgeführt werden:

▷ Anlage blockieren oder Not-Aus-Schalter betätigen (Ausgangskreise stromlos schalten).

▷ Batteriesicherungen auf der *nBox PSU* entfernen.

▷ Bauseitige Netzsicherung öffnen.



VORSICHT

Ausfall der Sicherheitseinrichtung!

Wird die Anlage nicht regelmäßig gewartet, kann es zu Ausfällen in der Sicherheitseinrichtung kommen. Dies bedeutet unmittelbare Gefahr für Personen und die Sicherheitseinrichtung.

▷ Arbeiten an der Anlage dürfen nur durch autorisiertes Fachpersonal und mit entsprechender Schutzbekleidung durchgeführt werden.

▷ Das Gerät darf nur durch den Hersteller repariert werden.

▷ Die wiederkehrende Prüfung der Anlage muss in Übereinstimmung mit den örtlichen bzw. nationalen Vorschriften durchgeführt werden. Gibt es keine entsprechenden Vorschriften werden folgende Intervalle empfohlen:

▷ Wöchentlich (diese Überprüfung kann auch durch den Anwender vorgenommen werden, sofern

es ungefährlich ist oder mittels eines automatischen Prüfsystems vorgenommen wird): Überprüfung der richtigen Auswahl der elektrischen Betriebsmittel sowie der Einhaltung der Selektivität des Verteilungsnetzes der Notstromversorgung.

- ▷ Alle 3 Jahre: Überprüfung des Schutzes gegen elektrischen Schlag am Netzeingang durch Messung. Diese Messung kann gemäß EN 62368-1 durchgeführt werden.
- ▷ Für weitere Informationen zur Wartung der Anlage wenden Sie sich an den regionalen Vertriebspartner der *Zumtobel Lighting GmbH* oder besuchen Sie die Website www.zumtobel.com.

3 nBox-App

Für die Inbetriebnahme, Konfiguration und Wartung von *nBox*-Anlagen stellt *Zumtobel* die *nBox*-App zur Verfügung.

Die *nBox*-App kann im *Google Play Store* oder *Apple App Store* heruntergeladen werden.

Betriebssystem

Die *nBox*-App in Version 4.0.3 wurden für folgende Betriebssysteme getestet und freigegeben:

- Android 8.0 oder neuer
- iOS 13.4 oder neuer



Hinweis

Das mobile Endgerät muss Bluetooth und WLAN unterstützen.

4 nBox und Smart Escape

Smart Escape ist eine spezielle Funktion für nBox-Anlagen mit Smartsign-Leuchten. Smartsign-Leuchten unterstützen die dynamische Fluchtweglenkung (FWL) aus Gefahrenbereichen. Die Versorgung erfolgt über die Powerline-Kommunikation (48 V DC) in Kombination mit einer nBox.

Funktionen der Smartsign-Leuchten:

- Vollfarbdisplay
- Sämtliche Sicherheitszeichen gemäß ISO 7010 können abgebildet werden
- Zusatzinformationen (z. B. Text) können abgebildet werden
- Angezeigte Informationen können durch Blinken die Aufmerksamkeit erhöhen
- Montagevarianten: Wand- und Deckenmontage; weitere Montagevarianten durch Montageadapter (nicht im Lieferumfang enthalten)

Smartsign-Leuchten in eine nBox-Anlage integrieren

Folgende Schritte sind dafür notwendig:

- Schritt 1: Lizenz **Smart Escape** freischalten.
Mehr Informationen: Kapitel [Lizenzierung](#) 
- Schritt 2: Smartsign-Leuchten adressieren.
Mehr Informationen: Kapitel "Leuchten adressieren", Handbuch **nBox Inbetriebnahmeanleitung**
- Schritt 3: Notbeleuchtungsfunktionen der Smartsign-Leuchten konfigurieren.
Mehr Informationen: Kapitel "Notbetrieb konfigurieren", Handbuch **nBox Inbetriebnahmeanleitung**
- Schritt 4: Programmierbare Eingänge konfigurieren.
Mehr Informationen: Kapitel "Programmierbare Eingänge konfigurieren", Handbuch **nBox Inbetriebnahmeanleitung**
- Schritt 5: Konfigurationen für **Smart Escape** vornehmen.
Mehr Informationen: Kapitel [Konfiguration](#) 

Übersicht der nBox-App mit aktiver Lizenz Smart Escape

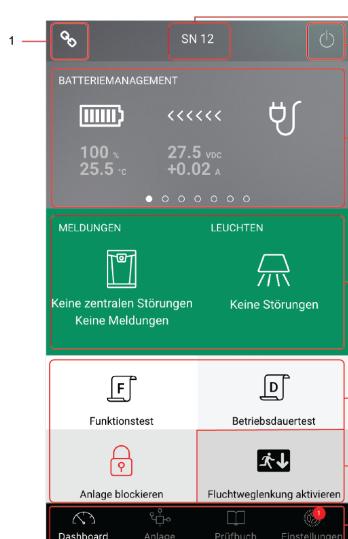


Bild 1: Ansicht "Dashboard" mit aktiver Lizenz Smart Escape

	Funktion	Kurzbeschreibung
(1)	Vernetzung	Zugriff auf die Funktion Vernetzung .
(2)	Gerätebezeichnung	Gerätename und Seriennummer der aktuell verbundenen nBox. Der Gerätename ist eine frei wählbare Bezeichnung für die nBox und kann jederzeit geändert werden.
(3)	Verbindung trennen	Durch Tippen auf das Symbol wird die Verbindung zur nBox getrennt.
(4)	Batterie- management	In diesem Bereich werden Informationen zur Anlage angezeigt, z. B. Ladezustand, Wartungsintervall. Durch Wischen nach rechts und links kann zwischen den Informationen gewechselt werden.
(5)	Meldungen / Leuchten	In diesem Bereich wird angezeigt, ob es aktuell Meldungen oder Störungen in der Anlage gibt. Links werden die Meldungen und zentralen Störungen angezeigt, rechts Leuchtenstörungen.
(6)	Wartungsfunktionen	Zugriff auf die Wartungsfunktionen Anlage blockieren , Funktionstest und Betriebsdauertest .
(7)	Fluchtweglenkung aktivieren	Über diese Schaltfläche können Sie benutzerdefinierte Fluchtweglenkungen, die dem Dashboard hinzugefügt wurden, manuell aktivieren.
(8)	Hauptmenü	Über das Hauptmenü gelangen Sie zu den verschiedenen Funktionen und Einstellungen der nBox.

Tabelle 2: Funktionen auf dem "Dashboard" mit aktiver Lizenz Smart Escape

Prioritäten der Smartsign-Leuchten bei Auftreten verschiedener Szenarien

In einer nBox-Anlage kann es vorkommen, dass aufgrund unterschiedlicher Szenarien (z. B. Feuer in einem Gebäude, Ausfall der allgemeinen Stromversorgung, etc.) verschiedene Fluchtweglenkungen aktiv werden. Für diese Fälle wurde für die Auslöser folgende Priorisierung festgelegt:

Priorität	Auslöser	Fluchtweglenkung
1	<ul style="list-style-type: none"> Programmierbarer Eingang (PI) mit Funktion Manuelle Aktivierung Aktivierung über das Dashboard Mehr Informationen: Kapitel Aktivierung über Dashboard [31] 	Benutzerdefinierte FWL
2	Programmierbarer Eingang (PI) mit Funktion Feueralarm	Benutzerdefinierte FWL
3	Ausfall der allgemeinen Stromversorgung	Standard-FWL: Notbetrieb
4	<ul style="list-style-type: none"> Phasenwächter einer <i>ONLITE central eBox BPD</i> Programmierbarer Eingang mit Funktion Phasenwächter 	Standard-FWL: Teil-Notbetrieb
5	Keine Auslöser aktiv	Standard-FWL: Netzbetrieb

Tabelle 3: Übersicht über die Priorisierung der Auslöser

Die Priorisierung in der Anlage soll anhand nachfolgender Beispiele deutlich gemacht werden. Für die Beispiele gelten folgende Voraussetzungen:

In einer *nBox*-Anlage wurden folgende Einstellungen für Smart Escape vorgenommen: Neben den drei Standard-Fluchtweglenkungen **Notbetrieb (Standard)**, **Teil-Notbetrieb** und **Netzbetrieb** wurden drei benutzerdefinierte Fluchtweglenkungen **DFWL 1** (Kein Auslöser zugewiesen; wird über das Dashboard aktiviert), **DFWL 2** (Auslöser: PI 1 **Feueralarm**) und **DFWL 3** (Auslöser: PI 2 **Manuelle Aktivierung**) angelegt.

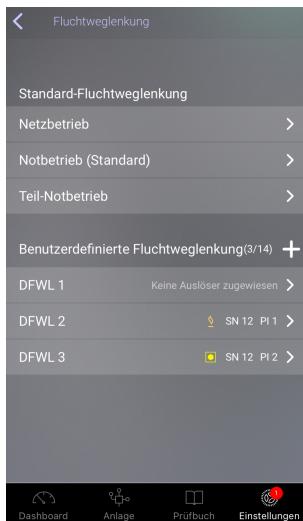


Bild 2: Übersicht über die angelegten Fluchtweglenkungen

Beispiel 1:

In der *nBox*-Anlage wird der programmierbare Eingang mit Funktion **Feueralarm** ausgelöst. Dadurch wird **DFWL 2 aktiv**.

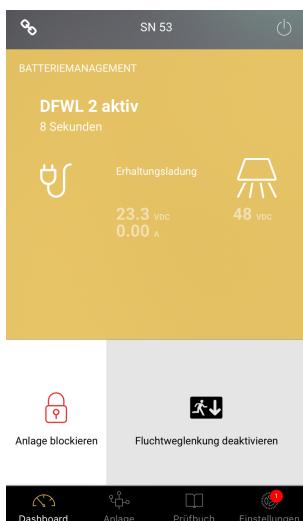


Bild 3: Ansicht "Dashboard" mit aktiver Fluchtweglenkung "DFWL 2"

Die Smartsign-Leuchten behalten den Stellwert **100 %**, wie für den Status **Teil-Notbetrieb** eingestellt, und zeigen das für **DFWL 2** hinterlegte Sicherheitszeichen  an.

Während **DFWL 2 aktiv** ist, wird ein Ausfall der allgemeinen Stromversorgung festgestellt. Die Anlage wechselt in den Status **Notbetrieb** und wird über die Batterien versorgt.



Bild 4: Ansicht "Dashboard" mit aktiver Fluchtweglenkung "DFWL 2" und Anlagenstatus Notbetrieb

Für die Fluchtweglenkung **Notbetrieb (Standard)** ist folgendes Sicherheitszeichen hinterlegt:  (mit blinkendem Pfeil). Die Smartsign-Leuchten zeigen in diesem Fall aber nicht das hinterlegte Sicherheitszeichen für die Fluchtweglenkung **Notbetrieb (Standard)** an, sondern nehmen nur den für diesen Anlagenstatus konfigurierten Stellwert (**80 %**) ein. Es wird so lange das Sicherheitszeichen für **DFWL 2** angezeigt, bis der Auslöser für diese Fluchtweglenkung quittiert wurde.

Beispiel 2:

In der *nBox*-Anlage fällt die allgemeine Stromversorgung aus. Dadurch wird die Standard-Fluchtweglenkung **Notbetrieb (Standard)** aktiv und die Anlage wird über die Batterien versorgt.



Bild 5: Ansicht "Dashboard" mit aktiver Fluchtweglenkung "Notbetrieb (Standard)"

Die Smartsign-Leuchten nehmen den Stellwert (80 %) ein und zeigen das für die Fluchtweglenkung **Notbetrieb (Standard)** hinterlegte Sicherheitszeichen  (mit blinkendem Pfeil) an.

Während die allgemeine Stromversorgung ausgefallen ist, wird der programmierbare Eingang mit Funktion **Feueralarm** ausgelöst. Dadurch wird zusätzlich **DFWL 2** aktiv.



Bild 6: Ansicht "Dashboard" mit aktiver Fluchtweglenkung "DFWL 2" und Anlagenstatus "Notbetrieb"

Aufgrund der Priorisierung zeigen die Smartsign-Leuchten nun das für **DFWL 2** hinterlegte Sicherheitszeichen  an. Sie behalten aber den Stellwert (80 %), der für den Anlagenstatus **Notbetrieb** konfiguriert wurde.

Beispiel 3:

In der *nBox*-Anlage wird über das Dashboard die Fluchtweglenkung **DFWL 1** aktiviert und die Anlage wechselt in den Status **DFWL 1 aktiv**.



Bild 7: Ansicht "Dashboard" mit aktiver Fluchtweglenkung "DFWL 1"

Die Smartsign-Leuchten behalten den Stellwert **100 %**, wie für den Status **Teil-Notbetrieb** eingestellt, und zeigen das für **DFWL 1** hinterlegte Sicherheitszeichen  an.

Während **DFWL 1** aktiv ist, wird zusätzlich der programmierbare Eingang mit Funktion **Manuelle Aktivierung** ausgelöst. Dadurch wird zusätzlich die Fluchtweglenkung **DFWL 3** aktiv.

Nachdem beide Fluchtweglenkungen dieselbe Priorität haben, zeigen die Smartsign-Leuchten das für **DFWL 3** hinterlegte Sicherheitszeichen  an.



Hinweis

Bei Auslösern von Fluchtweglenkungen mit Funktion **Manuelle Aktivierung** gilt immer das "Last-Wins-Prinzip".

5 Lizenzierung

Smartsign-Leuchten können nur genutzt werden, wenn eine Lizenz **Smart Escape** erworben wurde. Es gibt die Möglichkeit die Funktion vorab über eine 30-tägige kostenlose Demolizenz zu testen.

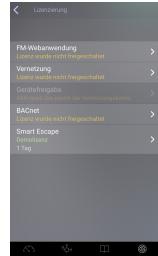
Die Lizenz **Smart Escape** bietet folgende Funktionen:

- Integration von Smartsign-Leuchten in einer *nBox*-Anlage
- Erstellung von dynamischen Fluchtweglenkungen
- Integration von Brandmeldeanlagen in eine *nBox*-Anlage
- Auslöser von einer *nBox* können auch in anderen vernetzten *nBoxen* verwendet werden

Demolizenz freischalten



1. Menü **Einstellungen** > **Lizenzierung** öffnen.
2. Gewünschte Funktion auswählen.
3. **Demolizenz** auswählen.
4. **Demolizenz freischalten** tippen.
 - ⌚ Demolizenz wird freigeschaltet.
 - ⌚ Verbleibende Gültigkeit der Demolizenz in Tagen wird angezeigt.



Hinweise

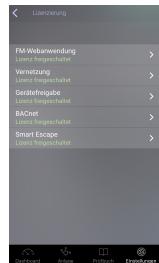
- 7 Tage vor Ablauf der Demolizenz werden Sie durch einen Eintrag in **MELDUNGEN** und per E-Mail informiert.
- Nach Ablauf der Demolizenz wird die entsprechende Funktion nicht mehr ausgeführt.

Lizenz freischalten



1. Menü **Einstellungen > Lizenzierung** öffnen.
2. Funktion auswählen.
3. **Ich habe eine Lizenz** auswählen.
4. Lizenznummer eingeben.
5. **Lizenz freischalten** tippen.

⇒ Lizenz wird freigeschaltet.



Hinweise

- Lizenzinformationen werden in der Datensicherung gespeichert.
- Wird die *nBox*-Anlage auf Werkseinstellungen zurückgesetzt, müssen die Lizenzen wieder eingegeben werden. Demolizenzen können wieder aktiviert werden.
- Wird die Zentraleinheit *nBox MBC* getauscht, müssen die Lizenzen neu angefordert und eingegeben werden.

6 Konfiguration

In diesem Kapitel erfahren Sie, welche Konfigurationen für Smart Escape vorgenommen werden können.

6.1 SE-Einstellungen

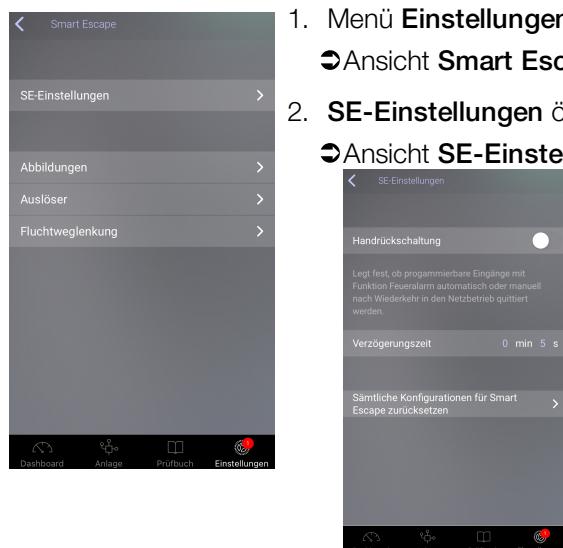
Hier können Sie einstellen, wie die programmierbaren Eingänge mit der Funktion **Feueralarm** quittiert werden, wenn die Fluchtweglenkung deaktiviert wird. Folgende Möglichkeiten gibt es:

- **Handrückschaltung:** Wenn die Fluchtweglenkung für die nBox-Anlage aktiviert wurde, müssen die programmierbaren Eingänge mit der Funktion **Feueralarm** manuell quittiert werden.
- **Automatische Rückschaltung mit Verzögerungszeit:** Wenn die Fluchtweglenkung für die nBox-Anlage deaktiviert wird, werden die programmierbaren Eingänge mit der Funktion **Feueralarm** automatisch quittiert, sobald die Verzögerungszeit verstrichen ist. Standardmäßig ist eine Verzögerungszeit von 5 Sekunden eingestellt.

Beachten Sie, dass diese Einstellungen für programmierbare Eingänge mit der Funktion **Manuelle Aktivierung** nicht gelten. Ein PI mit Funktion **Manuelle Aktivierung** wird unverzüglich quittiert, nachdem die Fluchtweglenkung, der er zugewiesen wurde, deaktiviert wurde.

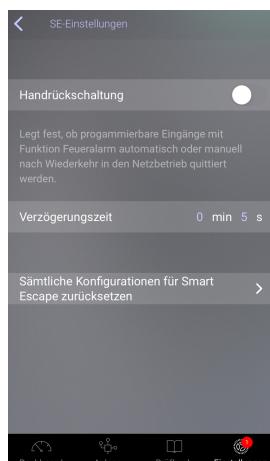
Handrückschaltung aktivieren

Standardmäßig ist die automatische Rückschaltung mit Verzögerungszeit aktiv.



1. Menü **Einstellungen** > **Smart Escape** öffnen.
⇒ Ansicht **Smart Escape** wird angezeigt.
2. **SE-Einstellungen** öffnen.
⇒ Ansicht **SE-Einstellungen** wird angezeigt.
3. Schieberegler bei **Handrückschaltung** aktivieren.
⇒ Handrückschaltung ist aktiviert.
4. Seite durch Tippen auf den Zurück-Pfeil verlassen.
⇒ Einstellungen werden gespeichert.

Verzögerungszeit für die automatische Rückschaltung anpassen



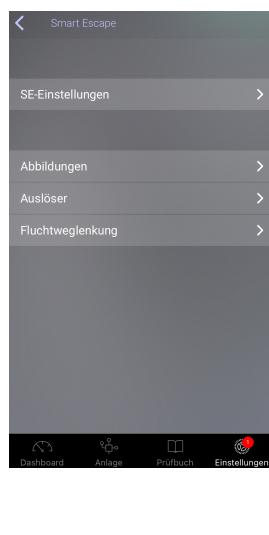
1. Menü **Einstellungen > Smart Escape** öffnen.
⇒ Ansicht **Smart Escape** wird angezeigt.
2. **SE-Einstellungen** öffnen.
⇒ Ansicht **SE-Einstellungen** wird angezeigt.
3. Minuten oder Sekunden bei **Verzögerungszeit** tippen.
⇒ Liste mit Zeitangaben wird angezeigt.
4. Zeit auswählen, die eingestellt werden soll.
5. Seite durch Tippen auf den Zurück-Pfeil verlassen.
⇒ Einstellungen werden gespeichert.

6.2 Abbildungen

Bei den Abbildungen finden Sie standardmäßig angelegte Sicherheitszeichen (Standardabbildungen), die für die Fluchtweglenkung verwendet werden können. Zudem können Sie selber Abbildungen erstellen, die für Ihre *nBox*-Anlage verwendet werden sollen. Folgende Abbildungstypen können erstellt werden:

- **Statische Abbildung:** Eine einzelne Abbildung bestehend aus ISO-Zeichen und/oder Text.
- **Wechselnde Abbildung:** Zwei Abbildungen bestehend aus ISO-Zeichen und/oder Text, die abwechselnd angezeigt werden.

Statische Abbildung anlegen

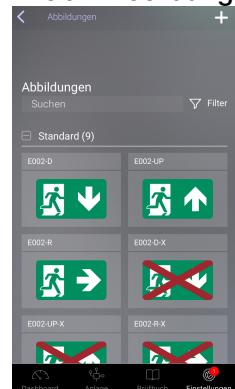


1. Menü **Einstellungen > Smart Escape** öffnen.

⇒ Ansicht **Smart Escape** wird angezeigt.

2. **Abbildungen** öffnen.

⇒ Ansicht **Abbildungen** wird angezeigt.



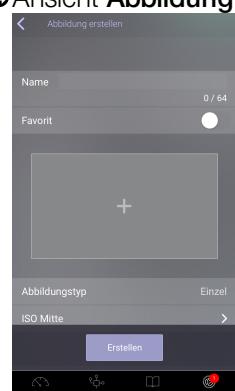
3. Plussymbol in der rechten oberen Ecke tippen.

⇒ Ansicht **Neue Abbildung** wird angezeigt.



4. **Statische Abbildung** wählen.

⇒ Ansicht **Abbildung erstellen** wird angezeigt.



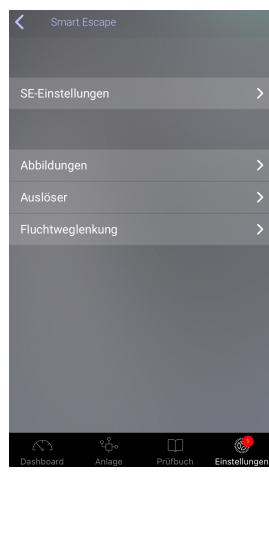
5. Name für die Abbildung eingeben. Der Name ist auf 64 Zeichen begrenzt.
6. Gegebenenfalls Schieberegler bei **Favorit** aktivieren.
☞ Die Abbildung wird in der Favoritenliste angezeigt.
7. Bei **Abbildungstyp** auswählen, ob die Abbildung aus einem, zwei oder drei Bildern zusammengesetzt wird oder ob nur ein Text angezeigt werden soll.
8. Je nach Einstellung **ISO links** und **rechts** und/oder **ISO Mitte** tippen.
☞ Ansicht **ISO-Zeichen wählen** wird angezeigt.
9. Das entsprechende ISO-Zeichen wählen, das angezeigt werden soll. Bei Abbildungen, die aus zwei oder drei Bildern zusammengesetzt sind, wird üblicherweise ein Rettungszeichen inklusive Richtungspfeil ausgewählt.
10. Gegebenenfalls Schieberegler bei **Text** aktivieren.

☞ Eine erweiterte Konfigurationsansicht wird angezeigt.



11. Bei **Animationsintervall (Sek.)** kann festgelegt werden, ob der Text in einem Zeitintervall von 0,5 bis 2 Sekunden blinkt. Standardmäßig sind 0 Sekunden ausgewählt. Das bedeutet, dass der Text nicht blinkt. Bei Abbildungen mit zwei oder drei Bildern, kann zusätzlich ein Pfeil blinkend dargestellt oder eine Sperre angezeigt werden. Sobald die Sperre eingefügt wurde, kann nur noch die Sperre blinkend dargestellt werden.
☞ Zusatzoptionen **Text blinkend** und/oder **Pfeil blinkend** und/oder **Sperre blinkend** werden angezeigt, sobald ein Wert höher 0 Sekunden ausgewählt wurde.
12. Schieberegler aktivieren, damit der Text, der Pfeil bzw. die Sperre blinkt. Wird der Schieberegler nicht aktiviert, wird beim Speichern der Animationsintervall automatisch auf 0 Sekunden zurückgesetzt.
13. Im Textfeld **Text** den gewünschten Text eingeben. Der Text ist auf 11 Zeichen begrenzt.
14. Gegebenenfalls Text- und Hintergrundfarbe anpassen.
15. Schaltfläche **Erstellen** tippen.
☞ Einstellungen werden gespeichert.

Wechselnde Abbildung anlegen

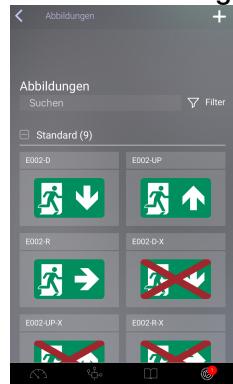


1. Menü **Einstellungen** > **Smart Escape** öffnen.

⇒ Ansicht **Smart Escape** wird angezeigt.

2. **Abbildungen** öffnen.

⇒ Ansicht **Abbildungen** wird angezeigt.



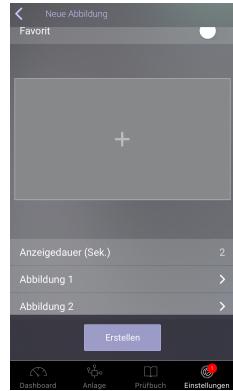
3. Plussymbol in der rechten oberen Ecke tippen.

⇒ Ansicht **Neue Abbildung** wird angezeigt.



4. **Wechselnde Abbildung** wählen.

⇒ Ansicht **Neue Abbildung** wird angezeigt.



5. Name für die Abbildung eingeben. Der Name ist auf 64 Zeichen begrenzt.

6. Gegebenenfalls Schieberegler bei **Favorit** aktivieren.

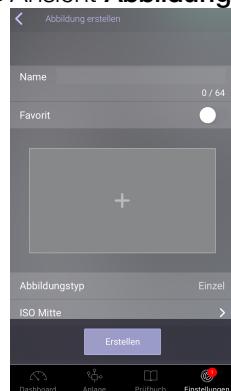
⇒ Die Abbildung wird in der Favoritenliste angezeigt.

7. Bei **Anzeigedauer (Sek.)** einen Wert von 0,5 bis 2 Sekunden auswählen. Standardmäßig beträgt der Intervall 2 Sekunden.

⇒ Die beiden Abbildungen wechseln im entsprechenden Intervall.

8. **Abbildung 1** auswählen.

➲ Ansicht **Abbildung erstellen** wird angezeigt.



9. Bei **Abbildungstyp** auswählen, ob die Abbildung aus einem, zwei oder drei Bildern zusammengesetzt wird oder ob nur ein Text angezeigt werden soll.

10. Je nach Einstellung **ISO links** und **rechts** und/oder **ISO Mitte** tippen.

➲ Ansicht **ISO-Zeichen wählen** wird angezeigt.

11. Das entsprechende ISO-Zeichen wählen, das angezeigt werden soll. Bei Abbildungen, die aus zwei oder drei Bildern zusammengesetzt werden, wird üblicherweise ein Rettungszeichen inklusive Richtungspfeil ausgewählt.

12. Gegebenenfalls Schieberegler bei **Text** aktivieren.

➲ Eine erweiterte Konfigurationsansicht wird angezeigt.

13. Bei **Animationsintervall (Sek.)** kann festgelegt werden, ob der Text in einem Zeitintervall von 0,5 bis 2 Sekunden blinkt. Standardmäßig sind 0 Sekunden ausgewählt. Das bedeutet, dass der Text nicht blinkt. Bei Abbildungen mit zwei oder drei Bildern, kann zusätzlich festgelegt werden, ob der Pfeil blinkt oder ob eine Sperre angezeigt werden soll. Auch die Sperre kann blinkend angezeigt werden.

➲ Zusatzoptionen **Text blinkend** und/oder **Pfeil blinkend** und/oder **Sperre blinkend** werden angezeigt, sobald ein Wert höher 0 Sekunden ausgewählt wurde.

14. Schieberegler aktivieren, damit der Text, der Pfeil oder die Sperre blinkt. Wird der Schieberegler nicht aktiviert, wird beim Speichern der Animationsintervall automatisch auf 0 Sekunden zurückgesetzt.

15. Im Textfeld **Text** den gewünschten Text eingeben. Der Text ist auf 11 Zeichen begrenzt.

16. Gegebenenfalls Text- und Hintergrundfarbe anpassen.

17. Zurück-Pfeil tippen.

➲ Ansicht **Neue Abbildung** wird angezeigt.

18. **Abbildung 2** tippen.

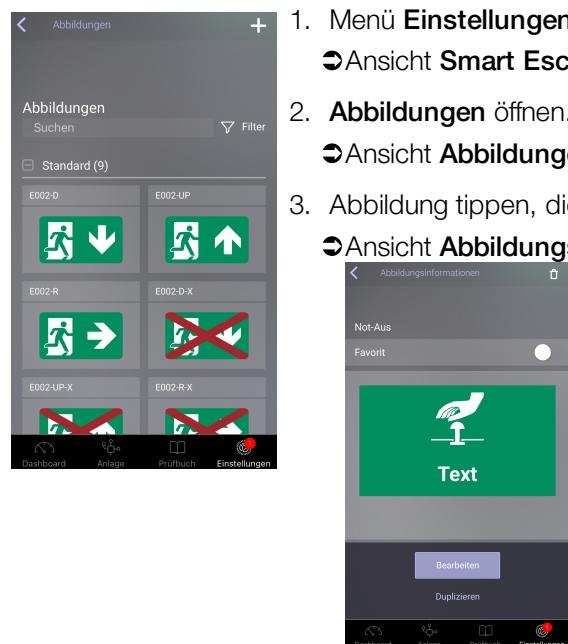
➲ Ansicht **Abbildung erstellen** wird angezeigt.

19. Schritte 9 bis 17 für die zweite Abbildung wiederholen.

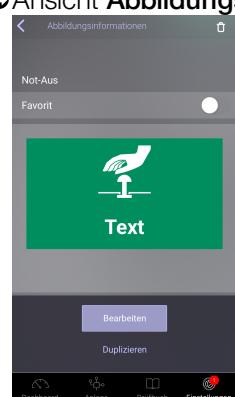
20. Schaltfläche **Erstellen** tippen.

➲ Einstellungen werden gespeichert.

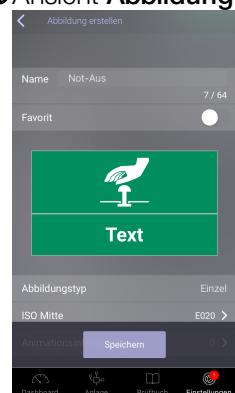
Abbildung bearbeiten



1. Menü **Einstellungen > Smart Escape** öffnen.
☞ Ansicht **Smart Escape** wird angezeigt.
2. **Abbildungen** öffnen.
☞ Ansicht **Abbildungen** wird angezeigt.
3. Abbildung tippen, die bearbeitet werden soll.
☞ Ansicht **Abbildungsinformationen** wird angezeigt.

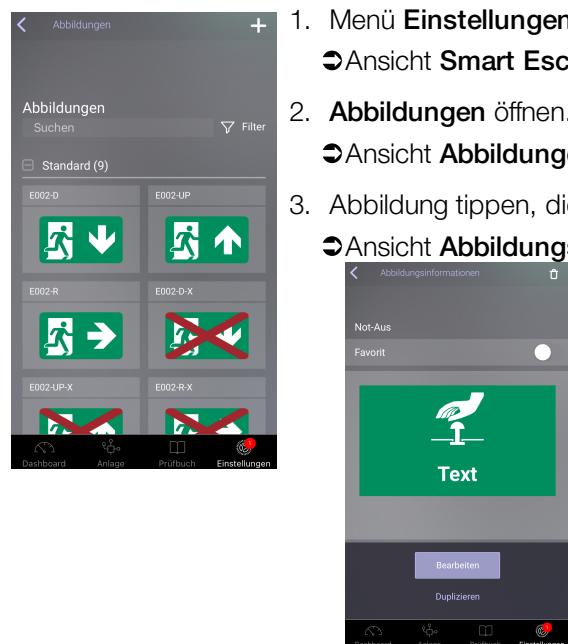


4. Schaltfläche **Bearbeiten** tippen.
☞ Ansicht **Abbildung erstellen** wird angezeigt.

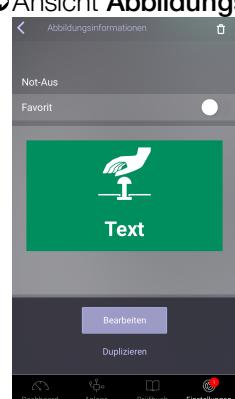


5. Änderungen vornehmen.
6. Schaltfläche **Speichern** tippen.
☞ Einstellungen werden gespeichert.

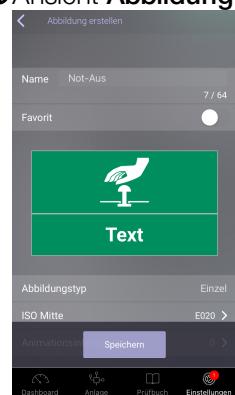
Abbildung duplizieren



1. Menü **Einstellungen > Smart Escape** öffnen.
☞ Ansicht **Smart Escape** wird angezeigt.
2. **Abbildungen** öffnen.
☞ Ansicht **Abbildungen** wird angezeigt.
3. Abbildung tippen, die dupliziert werden soll.
☞ Ansicht **Abbildungsinformationen** wird angezeigt.

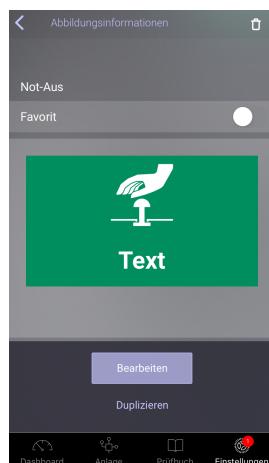


4. Schaltfläche **Duplizieren** tippen.
☞ Ansicht **Abbildung erstellen** wird angezeigt.



5. Neuen Namen eingeben.
6. Anpassungen vornehmen.
7. Schaltfläche **Erstellen** tippen.
☞ Einstellungen werden gespeichert.

Abbildung löschen



1. Menü **Einstellungen > Smart Escape** öffnen.
⇒ Ansicht **Smart Escape** wird angezeigt.
2. **Abbildungen** öffnen.
⇒ Ansicht **Abbildungen** wird angezeigt.
3. Abbildung tippen, die gelöscht werden soll.
⇒ Ansicht **Abbildungsinformationen** wird angezeigt.
4. Müllimersymbol in der rechten oberen Ecke tippen.
⇒ Sicherheitsabfrage zum Löschen der Abbildung wird angezeigt.
5. **OK** tippen.
⇒ Abbildung wird gelöscht.

6.3 Auslöser

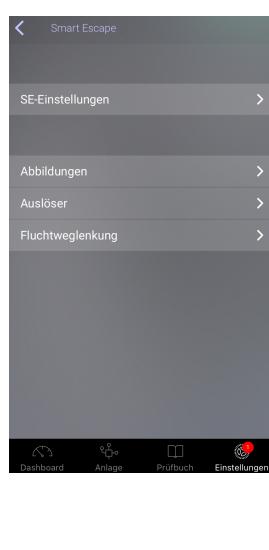
Benutzerdefinierte Fluchtweglenkungen können über einen zugewiesenen programmierbaren Eingang **Feueralarm** oder **Manuelle Aktivierung** ausgelöst werden. Um programmierbare Eingänge zuzuweisen, muss dem programmierbaren Eingang zunächst die Funktion **Feueralarm** oder **Manuelle Aktivierung** zugewiesen werden. Wie den programmierbaren Eingängen bestimmte Funktionen zugewiesen werden, steht im Handbuch **nBox Inbetriebnahmeanleitung**.

Programmierbaren Eingang als Auslöser hinzufügen

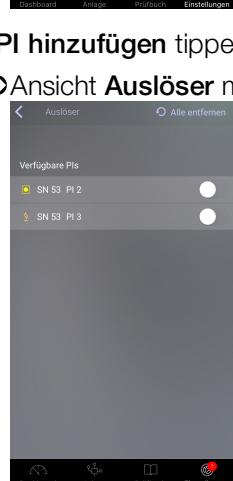
Im ersten Schritte müssen die verfügbaren programmierbaren Eingänge als Auslöser für eine Fluchtweglenkung hinzugefügt werden.

Voraussetzungen:

- Der programmierbare Eingang wurde adressiert.
- Die richtige Funktion wurde einem programmierbaren Eingang zugewiesen.



1. Menü **Einstellungen** > **Smart Escape** öffnen.
☞ Ansicht **Smart Escape** wird angezeigt.
2. **Auslöser** öffnen.
☞ Ansicht **Auslöser** wird angezeigt.



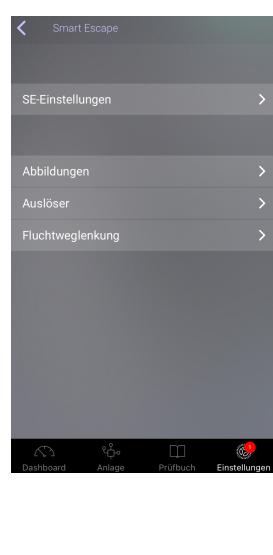
3. **PI hinzufügen** tippen.
☞ Ansicht **Auslöser** mit allen verfügbaren programmierbaren Eingängen wird angezeigt.
4. Schieberegler beim programmierbaren Eingang, der hinzugefügt werden soll, aktivieren.
☞ Der programmierbare Eingang steht nun als Auslöser für die Fluchtweglenkung zur Verfügung.
5. Seite durch Tippen auf den Zurück-Pfeil verlassen.

Auslöser einer Fluchtweglenkung zuweisen

Als nächstes wird ein Auslöser einer Fluchtweglenkung zugewiesen, damit beim Auslösen des programmierbaren Eingangs die Fluchtweglenkung aktiviert wird.

Voraussetzung:

—Der entsprechende programmierbare Eingang wurde als Auslöser hinzugefügt.



1. Menü **Einstellungen > Smart Escape** öffnen.

⇒ Ansicht **Smart Escape** wird angezeigt.

2. **Auslöser** öffnen.

⇒ Ansicht **Auslöser** wird angezeigt.



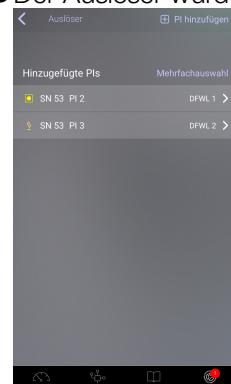
3. Verfügbaren programmierbaren Eingang auswählen.

⇒ Ansicht **[Name des PI]** wird angezeigt.

4. Fluchtweglenkung auswählen.

⇒ Ansicht **Auslöser** wird angezeigt.

⇒ Der Auslöser wurde der Fluchtweglenkung zugewiesen.



5. Seite durch Tippen auf den Zurück-Pfeil verlassen.

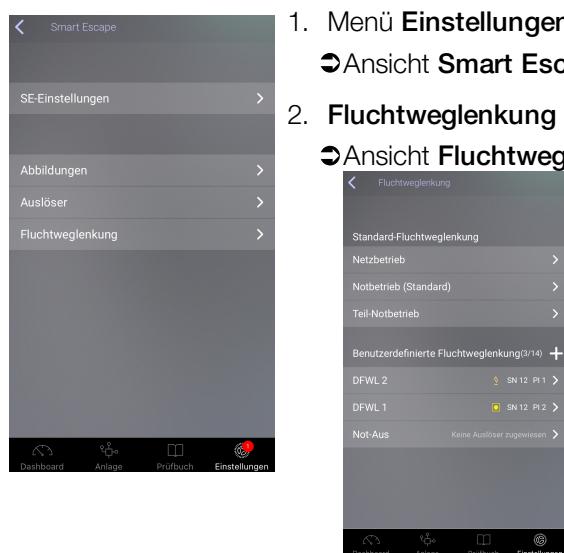
6.4 Fluchtweglenkung

In diesem Abschnitt können Sie drei Standard-Fluchtweglenkungen (**Netzbetrieb**, **Notbetrieb (Standard)** und **Teil-Notbetrieb**) auswählen sowie eigene Fluchtweglenkungen anlegen. Maximal 18 Fluchtweglenkungen sind möglich, wobei 0 – 3 standardmäßig vergeben sind.

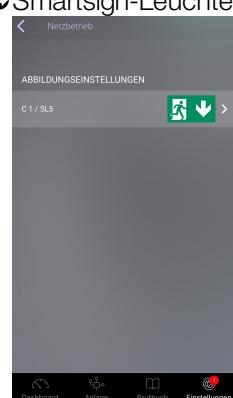
Nummer	Fluchtweglenkung
0	Notbetrieb (Standard)
1	Netzbetrieb
2	Teil-Notbetrieb
3	Reserviert, aber derzeit nicht benutzt

Tabelle 4: Übersicht über standardmäßig vergebene Fluchtweglenkungen

Abbildung einer Standard-Fluchtweglenkung ändern

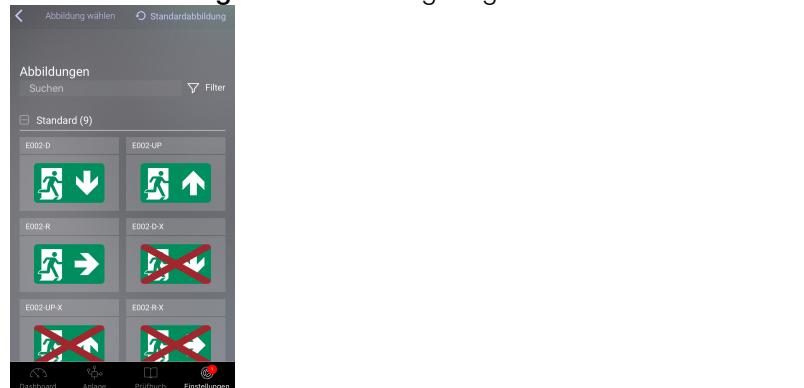


1. Menü **Einstellungen** > **Smart Escape** öffnen.
⇒ Ansicht **Smart Escape** wird angezeigt.
2. **Fluchtweglenkung** öffnen.
⇒ Ansicht **Fluchtweglenkung** wird angezeigt.
3. Standard-Fluchtweglenkung wählen.
⇒ Ansicht **[Name der Standard-Fluchtweglenkung]** wird angezeigt.
⇒ Smartsign-Leuchten werden angezeigt.



4. Smartsign-Leuchte bei **ABBILDUNGSEINSTELLUNGEN** wählen.

⇒ Ansicht **Abbildung wählen** wird angezeigt.



5. Abbildung wählen.

6. Schaltfläche **Anwenden** tippen.

⇒ Einstellungen werden gespeichert.

⇒ Ansicht **[Name der Standard-Fluchtweglenkung]** wird angezeigt.

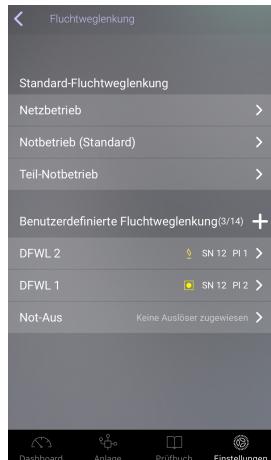
7. Seite durch Tippen auf den Zurück-Pfeil verlassen.



Hinweis

Um Standard-Fluchtweglenkungen wieder auf ihre Standardwerte zurückzusetzen, kann jederzeit in der Ansicht **Abbildung wählen** die Option **Standardabbildung** getippt werden.

Benutzerdefinierte Fluchtweglenkung anlegen



1. Menü **Einstellungen** > **Smart Escape** öffnen.

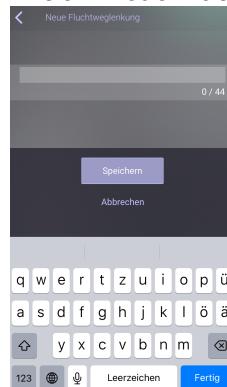
⇒ Ansicht **Smart Escape** wird angezeigt.

2. **Fluchtweglenkung** öffnen.

⇒ Ansicht **Fluchtweglenkung** wird angezeigt.

3. Plussymbol bei **Benutzerdefinierte Fluchtweglenkung** tippen.

⇒ Ansicht **Neue Fluchtweglenkung** wird angezeigt.



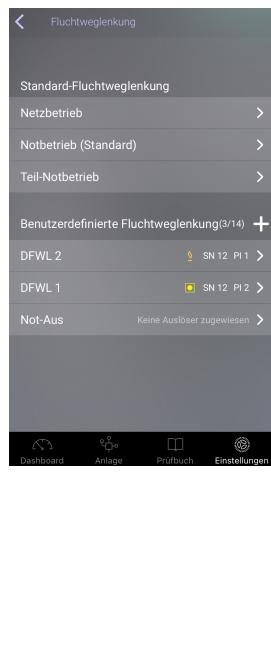
4. Namen für die Fluchtweglenkung eingeben. Der Name ist auf 44 Zeichen begrenzt.

5. Schaltfläche **Speichern** tippen.

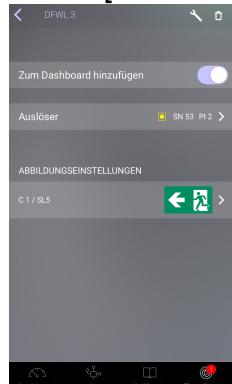
⇒ Die neue Fluchtweglenkung wird angelegt.

⇒ Ansicht **Fluchtweglenkung** wird angezeigt.

Benutzerdefinierte Fluchtweglenkung bearbeiten



1. Menü **Einstellungen > Smart Escape** öffnen.
⇒ Ansicht **Smart Escape** wird angezeigt.
2. **Fluchtweglenkung** öffnen.
⇒ Ansicht **Fluchtweglenkung** wird angezeigt.
3. Benutzerdefinierte Fluchtweglenkung wählen.
⇒ Ansicht **[Name der Fluchtweglenkung]** wird angezeigt.



4. Einstellungen vornehmen.

Folgende Optionen stehen zur Verfügung:



Symbol tippen, um den Namen der Fluchtweglenkung anzupassen.



Symbol tippen, um die Fluchtweglenkung zu löschen. Bevor die Fluchtweglenkung gelöscht wird, erscheint eine Sicherheitsabfrage, die bestätigt werden muss.

Zum Dashboard hinzufügen

Schieberegler aktivieren, um die Fluchtweglenkung manuell über das Dashboard aktivieren zu können. Beachten Sie, dass die manuelle Aktivierung von Fluchtweglenkungen mit Auslöser PI **Feueralarm** nicht zulässig ist.

Auslöser

Einen programmierbaren Eingang als Auslöser hinzufügen oder einen bestehenden Auslöser ändern.

5. Bei **ABBILDUNGSEINSTELLUNGEN** die Smartsign-Leuchten auswählen, denen eine bestimmte Abbildung zugewiesen werden soll.
6. Seite durch Tippen auf den Zurück-Pfeil verlassen.

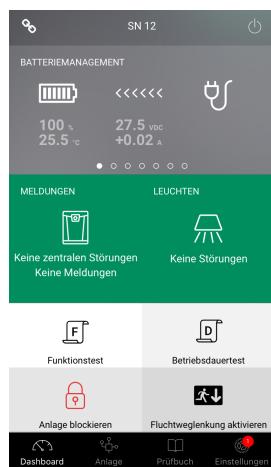
7 Aktivierung über Dashboard

Benutzerdefinierte Fluchtweglenkungen, die dem Dashboard hinzugefügt wurden, können manuell aktiviert werden. Dabei ist zu beachten, dass Fluchtweglenkungen mit Auslöser PI **Feueralarm** ausschließlich über das System ausgelöst werden dürfen und die Aktivierung über das Dashboard nicht zulässig ist. Die Standard-Fluchtweglenkungen werden ohnehin über das System ausgelöst und wieder aufgehoben.

Aktivierung über das Dashboard

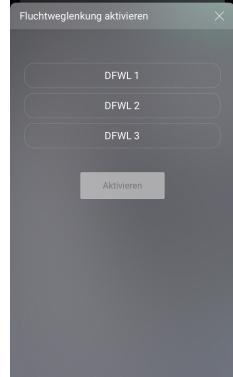
Voraussetzungen:

- Eine benutzerdefinierte Fluchtweglenkung, die manuell ausgelöst werden soll, wurde angelegt.
- Die Option **Zum Dashboard hinzufügen** wurde für diese Fluchtweglenkung aktiviert.



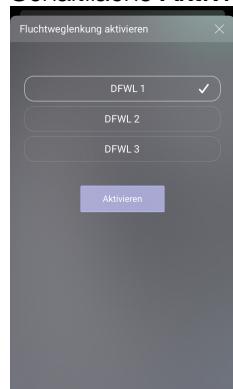
1. Ansicht **Dashboard** öffnen.
2. **Fluchtweglenkung aktivieren** tippen.

☞ Ansicht **Fluchtweglenkung aktivieren** wird angezeigt.



3. Die Fluchtweglenkung, die aktiviert werden soll, antippen.

☞ Schaltfläche **Aktivieren** ist aktiv.

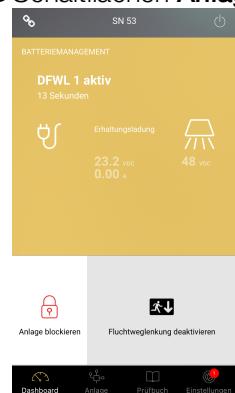


4. Schaltfläche **Aktivieren** tippen.

➲ Die Anlage wechselt in den Status **[Name der Fluchtweglenkung] aktiv**.

➲ Die Smartsign-Leuchten schalten auf die Anzeige für die entsprechende Fluchtweglenkung.

➲ Schaltflächen **Anlage blockieren** und **Fluchtweglenkung deaktivieren** sind aktiv.



D A S L I C H T

zumtobel.com/contact